

4. Umweltverträglichkeit

4.1. Schwermetalle in Brennstoffen sind bei Steinkohle unterschätzt und fehlen für Heizöl

Hinsichtlich der in der Anlage eingesetzten Steinkohle heißt es in der Anlagen- und Verfahrensbeschreibung im E.ON-Antrag (Kap. 6, S. 21), dass der Dampferzeuger auf Kohlequalitäten ausgelegt wurde, "wie sie sowohl im Inland als auch auf dem Weltmarkt zur Verfügung stehen." E.ON gibt im Formblatt 7.1 maximale Schwermetallgehalte dieser Kohle an (Kap. 7, S. 3). Es findet sich keinerlei Angabe darüber, woher die von E.ON aufgeführte Zusammensetzung der Kohle stammt.

Die folgende Tabelle nennt die Konzentrationsangaben von E.ON im Vergleich mit maximalen sowie mit den im Standard-Emissionsmodell als hohe Werte angenommenen Schwermetallgehalten für Steinkohle (NRW-Mitverbrennungsleitfaden, Anhang C, 2005).

Tabelle 1: E.ON-Angaben zum jährlichen Schwermetalleintrag über die Steinkohle

Parameter	Sb	As	Pb	Cd	Cr	Co	Cu	Mn	Ni	Hg	Tl	V	Zn	Sn
E.ON [mg/kg]	1	11,5	150	3	45	5	27	95	100	0,6	0,5	34	19	2
Maximaler Wert [mg/kg]	46,2	93	270	65	80	43	61	900	269	1,6	4	621	5350	39,6
Hoher Modellwert [mg/kg]	9	50	270	10	80	40	60	315	96	1,2	1,2	180	-	10

Quelle: Sprung u.a./Kautz/Heinrichs/Ruch et al./Swaine/NRW, in: NRW-Mitverbrennungsleitfaden, 2005

Die Daten zeigen, dass die E.ON-Annahmen im Vergleich um ein Vielfaches unter den maximalen Schwermetallgehalten für Steinkohle liegen, die in der Literatur genannt werden. Sie liegen auch weit unterhalb der Gehalte, die im NRW-Emissionsmodell als "hohe Gehalte" für Steinkohle angenommen wurden.

Bei den Angaben zu Stoff-Einträgen, die von E.ON in Formular 7.1 gelistet sind, fehlen die bei der Verbrennung von 1.404 Tonnen Heizöl in die Anlage eingebrachten Schadstoffe. Neben dem (typischerweise schwermetallarmen) Heizöl EL soll auch Heizöl R-LS (Gasöl) eingesetzt werden, das v.a. Nickel und Vanadium enthalten kann, das aber auch aus aufbereitetem Altöl mit entsprechend erhöhtem Schwermetallgehalten gewonnen sein kann. Nähere Angaben zu den Inhaltstoffen fehlen ebenso wie ein Sicherheitsdatenblatt zu Heizöl R-LS.

4.2. Luftbelastungen werden nicht genannt

Die Zusammenstellung der Luftbelastungen ist unübersichtlich und unvollständig. Die Darstellung verstößt gegen die Vorgaben für Luftemissionsangaben, wie sie in den Formblättern 7.2 (Kap. 8, S. 6-7) und 8.1 (Kap. 8, S. 2-4) anzugeben sind. Auch in der Anlagen- und Verfahrensbeschreibung fehlen wesentliche Luftschadstoffe in dem Kapitel "Emissionen der Gesamtanlage", z.B. die Nennung von PCDD/F, Benzo(a)pyren und Schwermetallen (außer Hg).